

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen des ... Allgemeinen Landtags des Großherzogtums Oldenburg

Staat Oldenburg

Oldenburg, [O.], Landtag 7.1854 - 29.1904

61. Sitzung, 17.06.1861

[urn:nbn:de:gbv:45:1-151027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-151027)

Bericht über die Verhandlungen

des dreizehnten Landtags

des Großherzogthums Oldenburg.

Einundsechzigste Sitzung.

Oldenburg, den 17. Juni 1861. Mittags 12 Uhr.

Tagesordnung: Wahl der Mitglieder für die in voriger Sitzung beschlossenen Conferenzen.

Vorsitzender: Präsident Dannenberg.

Am Ministertische: Der Herr Regierungs-Commissair Buchholz.

Der Präsident eröffnet die Sitzung. Das Protocoll der letzten Sitzung wird vom Schriftführer Russell verlesen. Dasselbe wird für genehmigt erklärt.

Der Präsident theilt zunächst mit, daß der Abgeordnete Lengler sein Mandat niedergelegt habe und ersucht den anwesenden Reg.-Commissair, von dieser Mittheilung Notiz nehmen zu wollen.

Eingegangen ist: ein Schreiben Großherzoglicher Staatsregierung, betr. Geldbewilligung zu den Kosten des Landtags. (Dasselbe wird an den Finanzausschuß verwiesen.)

Präsident: Es stehe auf der Tagesordnung die Wahl der Conferenzzmitglieder. Es sei ihm von Seiten Großherzoglicher Staatsregierung mündlich mitgetheilt, daß dieselbe folgende drei Mitglieder für die Conferenzen ernannt habe: Sr. Exc. den Herrn Staatsminister von Berg, Sr. Exc. den Herrn Geheimen Rath Zedelius und den Herrn Geheimen Ministerialrath Buchholz. Nach der Geschäftsordnung §. 114 habe der Landtag eine gleiche Anzahl von Mitgliedern zu wählen und zwar jedes einzeln mit absoluter Stimmenmehrheit. Er ersuche die Herren, die Stimmen abgeben zu wollen.

Es wird hierauf zur Abstimmung geschritten, und werden folgende drei Abgeordnete in einzelner Stimmenabgabe gewählt: zuerst der Abg. Strackerjan III. mit 35, sodann der Abg. Bartel mit 35 und endlich der Abg. Selkmann I. mit 32 Stimmen.

Außerdem erhielten bei der ersten Stimmenabgabe die Abg. Bartel und Dannenberg je eine Stimme, bei der zweiten Stimmenabgabe die Abg. Müller, Detken I. und Russell je eine Stimme, und bei der letzten die Abg. Lehmkuhl, Detken I. und Russell je zwei Stimmen und der Abg. Flor eine Stimme.

Die nächste Sitzung wird auf übermorgen, Mittwoch den 19. Juni, Morgens 10 Uhr angesetzt.

Tagesordnung derselben:

1. Zweite Lesung des Gesetzentwurfes, betreffend die Heirathsbeschränkungen im Fürstenthum Lübeck.

2. Bericht des Ausschusses zur Begutachtung der in der Anlage 71 (S. 1173 ff.) gemachten Vorlagen:

a. des Entwurfes eines Militärstrafgesetzbuchs für das Herzogthum Oldenburg,

b. des Entwurfes eines Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg, betreffend Bestimmungen über bürgerliche Rechtsverhältnisse der Militärpersonen.

Außerdem macht der Präsident darauf aufmerksam, daß nach ihm gewordener Mittheilung in dem Gesetzentwurf für das Fürstenthum Lübeck, betr. die Anwendung der Classen- und classificirten Einkommensteuer auf Gemeindeumlagen ein Irrthum vorgekommen sei, über welchen der Landtag in der nächsten Sitzung Beschluß zu fassen haben werde.

Schluß der Sitzung 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Der Berichterstatter:

v. **Büttel.**